

## Inhalt

Überblick über unsere Arbeit	1
Das Team der Beratungsstelle	1
Fallbeschreibung	2
Fortbildungen	3
Vernetzung	3
Forschungsprojekt	3
Genießen und dabei Gutes tun	4
Was sonst noch war	4
Neu im Vorstand	4
Herzlichen Dank!	4

donum vitae  
Regionalverband Stuttgart e. V.  
Schwangerenberatungsstelle  
anerkannt nach § 219 StGB

Friedrichstraße 37  
70174 Stuttgart

Tel. 0711 - 3 00 00 35  
Fax 0711 - 3 00 00 37  
www.donum-vitae-stuttgart.de  
info@donum-vitae-stuttgart.de

Öffnungszeiten:  
Mo.-Fr. 9.00 - 12.00 Uhr  
Mo.-Do. 14.00 - 17.00 Uhr  
Termine nach Vereinbarung

donum vitae  
Regionalverband Stuttgart e. V.  
Spendenkonto:  
BW Bank Kto-Nr. 25 78 248  
BLZ 600 501 01  
IBAN DE90 60050101 000 2578248  
BIC SOLADEST600

# Jahresbericht 2022

## donum vitae Regionalverband Stuttgart e.V.

### Überblick über unsere Arbeit

Wir blicken auf das Jahr 2022 zurück, in diesem haben wir die Nachwirkungen der Coronakrise noch immer deutlich gespürt. Dies zeigte sich u. a. an den finanziellen Problemen unserer Klient:innen, an den anhaltenden psychischen Belastungen, deren Auswirkungen und der Wohnraumproblematik.

Die Beratungsgespräche wurden unter Einhaltung der Hygienevorschriften hauptsächlich wieder in der Beratungsstelle durchgeführt. Trotzdem bestand die Möglichkeit für die Frauen und Paare, eine Beratung auch über Video oder Telefon zu führen. Beratungstermine konnten zeitnah vergeben werden.

Wir haben insgesamt 446 Beratungsgespräche inklusive Folgeberatungen geführt. Neben Fragen rund um Schwangerschaft und Geburt war bei einem Großteil der Ratsuchenden ihre finanzielle Lage ein Thema. 2022 allgemeine Schwangerenberatungen gab es nach §§ 2,2 a SchKG. Hierbei waren verstärkt Folgeberatungen nötig, da sich die aktuelle Lebenssituation als oftmals problematisch erwies. Es galt, zusammen mit den Klient:innen eine Lösung zu finden, die sich im Alltag gut umsetzen lässt. Da die Existenzsicherung viel Raum im Beratungsgeschehen einnimmt, waren wir froh über eine problemlose Zusammenarbeit mit der Bundesstiftung »

### Das Team der Beratungsstelle



v. l. n. r.  
**Anne-Kathrin Meier**  
Verwaltung

**Catrin Popiolek**  
Diplom-Sozialpädagogin (FH)  
Transaktionsanalytische Beraterin (DGTA)  
Traumatherapeutin/Traumapädagogin  
(Europäische Gesellschaft für Traumatherapie und EMDR e.V.)  
Psychic Trauma and Mental Health Therapist (TTMH Education)  
Heilpraktikerin für Psychotherapie (HPG)

**Daniela Schumacher**  
Diplom-Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin (FH)  
Systemische Beraterin (SG)  
Traumatherapeutin/Traumapädagogin  
(Europäische Gesellschaft für Traumatherapie und EMDR e.V.)  
Psychic Trauma and Mental Health  
Therapist (TTMH Education)

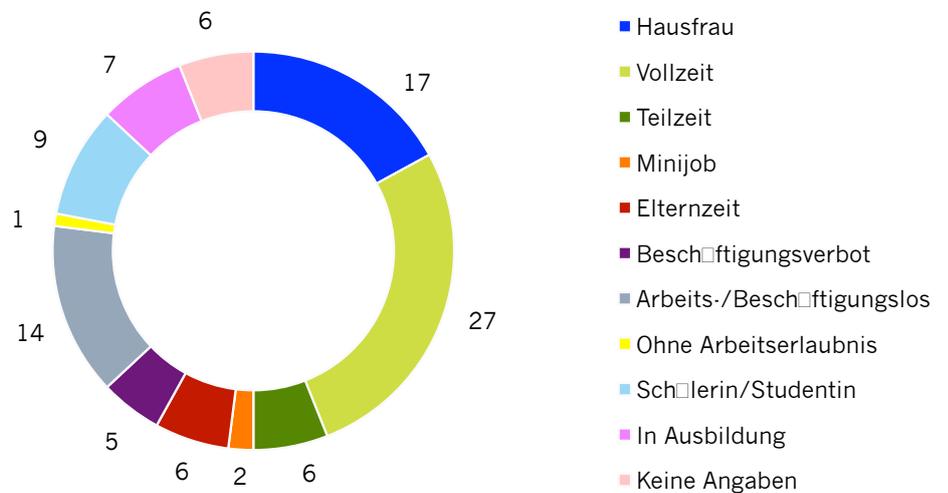
**Mirabella Monopoli**  
Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin B.A.  
Systemische Beraterin  
(Grundausbildung Fortbildung1)  
Kunsttherapeutin (C.G.Jung)

» „Mutter und Kind“. Bei ihr haben wir 52 Anträge für Babyerstaussstattung gestellt. Beim Bischofsfonds „Soforthilfe“ waren es 7 Anträge und bei der Aktion „Hilfe für den Nachbarn“ der Stuttgarter Zeitung ebenfalls 7 Anträge. Durch eine Gesamtsumme von mehr als 41.000 Euro konnten zahlreiche Frauen und Paare finanziell entlastet werden. Nach der Coronapandemie konnten einige der Ratsuchenden wieder einem Job nachgehen, viele sogar in Vollzeit. Hat der Gesamtverdienst nicht ausgereicht und eine finanzielle Notlage entstand, waren sie weiterhin auf unsere Unterstützung angewiesen. Nachfolgend eine Statistik über die Tätigkeit der Klient:innen.

Wir haben 244 Konfliktberatungen nach §§ 5,6 SchKG geführt. Diese Gespräche sollen den Klient:innen ermöglichen, eine eigenverantwortliche Entscheidung in ihrer Situation zu treffen. Zudem fanden 8 Beratungen zum Thema Pränatale Diagnostik statt. Wir haben Frauen und Paare im Rahmen einer psychosozialen Beratung informiert oder begleitet, sofern ein Befund noch ausstand oder auffällig war. Wir betreuen die Klient:innen, solange sie es nötig haben. 9 Beratungsgespräche gab es im Zusammenhang mit einer Fehl- oder Totgeburt. Bei Gefühlen wie Trauer und Hilflosigkeit haben die Eltern bei uns die Möglichkeit, den Verlust ihres Kindes

aufzuarbeiten und Abschied zu nehmen. Im letzten Jahr gab es zudem ein Beratungsangebot zur Unterstützung nach einer traumatisch erlebten Geburt. Die betroffenen Frauen lernten, das Erfahrene in ihre Lebensgeschichte zu integrieren. Rund 62% unserer Klient:innen haben einen Migrationshintergrund. Für viele Frauen und Paare ist die deutsche Sprache schwierig. Um Missverständnissen bereits im Vorfeld vorzubeugen, wird zum Beratungsgespräch häufig eine Dolmetscherin hinzugezogen. Vor allem bei einem Konfliktgespräch ist es wichtig, die Gefühlslage der Frau richtig zu erfassen. Von unseren Beraterinnen wurden 36 Gespräche in englischer Sprache geführt, 4 auf Rumänisch und 3 auf Italienisch.

## Statistik über die Tätigkeit der Klient:innen in %



## Fallbeschreibung

Familie T. wandte sich in der 11. Schwangerschaftswoche an uns. Das Paar freute sich sehr über die erste Schwangerschaft. Beide fühlten sich mit 30 Jahren im besten Alter, um eine Familie zu gründen. Der werdende Vater ist vor 2 Jahren direkt nach der Ausbildung von seiner Firma übernommen worden. Er kam vor 4 Jahren aus Afghanistan nach Deutschland. Sprachlich und beruflich konnte er sich schnell integrieren. Seine schwangere Ehefrau, die in Afghanistan voll berufstätig war, bemühte sich ebenfalls um schnellen Spracherwerb. Sehr schwierig

gestaltete sich die Wohnungssuche in Stuttgart. Die junge Familie konnte jedoch eine 3 Zimmer Wohnung beziehen. Das Einkommen des werdenden Vaters wurde durch die steigenden Lebenshaltungskosten mehr und mehr aufgezehrt. Zunehmend plagten die junge Familie existenzielle Ängste. Ein Antrag bei der Bundesstiftung „Mutter und Kind“ für die dringend benötigte Babyerstaussstattung wurde schnell bewilligt; die Familie war hierfür sehr dankbar. Eine weitere Herausforderung war der fehlende Heizkörper im Schlafzimmer. Wir

unterstützten die Familie bei der Suche nach einer Lösung. Beim Amt für Liegenschaften und Wohnen wurde ein Antrag gestellt, um die Anspruchsberechtigung auf Wohngeld zu prüfen. Leider gab es bei der Bearbeitung lange Wartezeiten. Die werdende Mutter war sehr verunsichert im Umgang mit ihrer Schwangerschaft und in ihrer neuen Rolle. Sie vermisste die Familie in Afghanistan und ihre Mutter, die ihr gute Ratschläge hätte geben können. Um Anbindung zu finden, ermutigten wir Frau T., sich einer Gruppe für werdende Mütter anzuschließen. Über die

## Genießen und dabei Gutes tun

donum vitae Stuttgart lud am 7. Mai 2022 ein zum 4. Benefizkochkurs in der Kochschule BP Cooking in Stuttgart

Wieder war es eine große Runde von Hobbyköchinnen und -köchen, die der Einladung von donum vitae in Kooperation mit der Kochschule Bastian Pfeifer gefolgt waren. Zuerst hieß es Händewaschen und Schürzen an. Dann ging es los mit den Vorbereitungen für das Vier-Gänge-Menü. Es wurde Spargel mariniert und Apfel-Rahmkraut zubereitet. Man lernte, wie man Kabeljau brät und was sich hinter einer Beurre Blanc verbirgt. Wie viele verschiedene Dessertvariationen man mit Rhabarber herstellen kann, war beachtlich. Hochkonzentrierte Gesichter, wohin man sah.



Mit viel Engagement und Lachen waren alle dabei.

Von den Profiköchen wurde jeder Arbeitsschritt angeleitet und geduldig erklärt. Das Ergebnis konnte sich sehen lassen und belohnte die Mühe. Ein erlesenes Vier-Gänge-Menü, begleitet von korrespondierenden wohlschmeckenden Weinen aus dem Ländle. Ein entspannter und zufriedener Genuss nach intensiver Arbeit, die viel Spaß gemacht hat. Erstaunlich war, dass das gemeinsame Kochen bis dato fremde Menschen mühelos zusammengeführt hat. Es wurde nicht nur gekocht, sondern von den 32 Teilnehmenden auch großzügig gespendet. Dafür herzlichen Dank!

Gabriele Kaupp und Thomas Fetscher, die die Veranstaltung organisiert und fleißig mitgekocht haben.

## Was sonst noch war

### Katholikentag in Stuttgart

Der 102. Deutsche Katholikentag fand vom 25.05. bis 29.05.2022 unter dem Motto „Leben teilen“ statt. Mehr als 20.000 Besucher:innen nahmen die Einladung nach Stuttgart an. Donum vitae beteiligte sich auf der Kirchenmeile. Neben Mitgliedern aus dem Bundesvorstand und Mitarbeiter:innen aus der Bundesgeschäftsstelle haben auch Frau Schumacher und Frau Monopoli (Beraterinnen) sowie ein Teil des Vorstandes vom Regionalverband Stuttgart den Stand mitbetreut. Sie nutzten die Gelegenheit, mit Interessierten aus Politik, Kirche und Gesellschaft ins Gespräch zu kommen.



### Sprechstunde für schwangere Migrantinnen mit FGM/C (weibliche Genitalverstümmelung)

Dieses Angebot gibt es seit 2021 durch die Hebamme Michelle Scholz in der Beratungsstelle.

### Kostenlose Rechtsberatung

Auch 2022 hatten unsere Klient:innen die Möglichkeit, mit Hilfe einer Fachanwältin für Familienrecht Fragen zu klären.

### 20-jähriges Jubiläum

Der Regionalverband Stuttgart e.V. konnte im Oktober 2022 auf sein 20-jähriges Bestehen zurückblicken. Donum vitae Baden-Württemberg e.V. wurde am 15. Februar 2000 gegründet. Die Schwangerenberatungsstelle donum vitae besteht seit Mitte Dezember 2000. Sie öffnete ursprünglich ihre Türen in der Marienstraße 9 in Stuttgart. Seit dem 01. Januar 2003 arbeitet die Beratungsstelle unter neuer Trägerschaft, dem donum vitae Regionalverband Stuttgart e.V. Dieser Regionalverband, am 09. Oktober 2002 gegründet, löste den donum vitae Landesverband Baden-Württemberg e.V. in seiner bisherigen Trägerfunktion ab. Wie abwechslungsreich und vielschichtig die Entwicklung von donum vitae war, veranschaulichten wir in Bild und Ton. Aus unserem Beratungsalltag wurden Klientinnen interviewt. Die Filme dazu findet man auf unserer Homepage unter [www.donum-vitae-stuttgart.de](http://www.donum-vitae-stuttgart.de).

## Neu im Vorstand

### Maria Nestele

Seit Mai 2022 bin ich neu im Vorstand und wurde bei der Mitgliederversammlung als neue Vorsitzende gewählt. Von Beruf bin ich Sozialarbeiterin und war bis zum Frühjahr 2021 viele Jahre für den frauenspezifischen Bereich der Wohnungsnotfallhilfe des Caritasverbandes für Stuttgart e.V. zuständig. In dieser Zeit habe ich vielfältige Erfahrungen in der Arbeit mit Frauen in Notsituationen gesammelt. Die Unterstützung von Frauen ist mir immer ein besonderes Anliegen. Sehr gerne arbeite ich daher im Vorstand von donum vitae mit und freue mich über die neue Aufgabe mit netten und engagierten Vorstandskolleginnen und ebenso über das sehr engagierte Team unserer Beratungsstelle.

## Herzlichen Dank!

Die Welt um uns herum ist leider nicht so, wie wir sie uns wünschen würden. Das erfahren auch unsere Beraterinnen täglich in den Gesprächen mit den Frauen, die unsere Beratungsstelle aufsuchen. Umso wichtiger ist es deshalb, dass wir eine kompetente Beratung in einer vertrauensvollen und geschützten Atmosphäre anbieten können. Der Jahresbericht 2022 zeigt, dass unser Angebot im vergangenen Jahr von zahlreichen Frauen dankbar angenommen wurde.

Ein herzliches Dankeschön sagen wir allen Menschen, die donum vitae Regionalverband Stuttgart e.V. finanziell unterstützt haben. Eine finanzielle Förderung erhalten wir zudem durch das Sozialministerium aus Mitteln des Landes Baden-Württemberg und von der Landeshauptstadt Stuttgart.



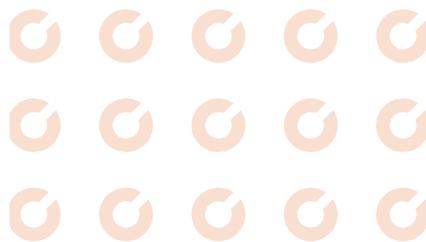
**Der Vorstand** (von links nach rechts):  
Kathrin Derndinger (Beisitzerin)  
Gabriele Greiner-Jopp (Beisitzerin)  
Elke Merkle (stellvertr. Vorsitzende)  
Maria Nestele (1. Vorsitzende)  
Gabriele Gehrke (stellvertr. Vorsitzende)

Koordinierungsstelle fand sie eine Hebamme, die sie bei Fragen kontaktieren konnte. Die junge Familie ist aktuell noch bei uns in Beratung. Wenn das Baby da ist, werden wir die Familie bei der Antragstellung zum Kinder- und Elterngeld und allen Fragen zum Thema Elternschaft unterstützen. Das nächste Ziel von Frau T. ist ein Integrations Sprachkurs. Sie möchte hier Arbeit finden sowie einen Kitaplatz für ihr Kind.



## Fortbildungen

Frau Monopoli hat die Fortbildung in Schwangerschaftskonfliktberatung in Berlin besucht und damit die Kompetenzen zur Durchführung von Schwangerschaftskonfliktberatungen erworben. Im Mai besuchte sie das Theaterhaus Stuttgart. Das Stuttgarter Theaterhaus öffnet mit dem Stück „Frauensache“ einen Raum für künstlerische Auseinandersetzung zum Thema Schwangerschaftsabbruch, wobei auch die gegenwärtige gesellschaftliche Stimmungslage zu diesem noch immer sehr ambivalenten, konfliktreichen Thema miteinfließt. Zudem hat Frau Monopoli die Veranstaltung „Sexualpädagogisches Arbeiten mit Schulklassen und anderen Gruppen“ besucht und ein umfassendes Update zum Thema Sexuelle Prävention und Pädagogik erhalten. Kreative Methoden sowie ein spielerischer, gendersensibler Umgang mit dem Thema sexuelle Aufklärung wurden in Gruppenarbeit erprobt und durchgeführt. Der kollegiale Austausch aus unterschiedlichen Beratungsstellen bundesweit hat das Feld perspektivisch erweitert. Der Grundkurs „Systemische Beratung“ wurde von Frau Monopoli in Stuttgart mit Zertifikat abgeschlossen. Sie hat dabei unterschiedliche systemische Methoden der Gesprächsführung kennengelernt und bereits in der Praxis unterstützend angewandt. Insbesondere in schwierigen Konfliktsituationen ist eine systemische, lösungsorientierte und ressourcenstärkende Haltung sehr wertvoll.



## Vernetzung

Folgende Arbeitskreise wurden regelmäßig (auch per Videokonferenz) besucht:

- ▶ AK Träger
- ▶ Trägerkonferenz, Fachzirkel Beratung (ist aus der AG § 78 entstanden)
- ▶ AK § 219
- ▶ AK Alleinerziehende
- ▶ AK Vertrauliche Geburt
- ▶ Kommunales Netzwerk frühe Förderung
- ▶ Kooperation Jobcenter
- ▶ Runder Tisch FGM/C

Zudem finden mehrmals im Jahr Beraterinnenkonferenzen der Regionalverbände von donum vitae sowie eine zweitägige Klausurtagung statt.

## Forschungsprojekt der Eberhardt-Karls-Universität Tübingen

„Soziale Unterstützung und Informationsaneignung von ungewollt Schwangeren“ heißt das Forschungsprojekt der Universität Tübingen, das von 2020 bis November 2022 zusammen mit 9 Schwangerenberatungsstellen aus der Region Stuttgart durchgeführt wurde. Frau Popiolek hat für donum vitae daran teilgenommen. Ziel war es, die soziale Unterstützung von ungewollt Schwangeren sowie deren Informationsstand und -aneignung zu erforschen. Gleichzeitig ging es um die Thematik Scham und Schuld vor dem Hintergrund gesellschaftlicher Stigmatisierung. Die Erhebungsphase mit Fragebögen dauerte von April bis September 2021 und lieferte spannende Ergebnisse. So wurde u.a. deutlich, dass der Zugang zu Informationen rund um das Thema Schwangerschaftsabbruch für Frauen mit niedrigerem Bildungsabschluss oder Migrationshintergrund erschwert ist. Auch fühlen sich diese Frauen im Schwangerschaftskonflikt statistisch weniger unterstützt. Als Schlussfolgerung für die Praxis verdeutlichen diese Ergebnisse nochmals die Wichtigkeit der beraterischen Haltung und des Beratungsgesprächs. Dies ist für die Informationsvermittlung wesentlich; auch, um einen Raum zu schaffen, in dem alle mit dem Abbruch verbundenen Gefühle artikuliert werden dürfen.